ZIRKUSZEITUNG

NUMMER NEUNZEHN

TÜBINGEN, APRIL/MAI 2023

# Wunderzunder

Wunderzunder – das klingt ja richtig spannend! Was erwartet das Publikum denn da?

Malte: Wunderzunder ist ein super Titel – kurz, knackig, so ein richtiger Zirkustitel! Lotta: Ja, das klingt wie Wunder, nur noch krasser! Für die Clowns ist Wunderzunder gar nicht so einfach gewesen, die sind ja immer im Fantastischen. Jetzt können die Clowns in die Wunderwelt ein- und aussteigen, erleben aber auch in der realen Welt ganz viel.

Lisa: Die Storyline ist richtig geil – da ist der rosa Elefant, ein Kuscheltier, der begleitet durch die Wunderwelt. Dieser Kinderglaube, dass das Kuscheltier lebendig ist, das ist einfach richtig schön und jede:r kennt das Gefühl, wenn einem das Kuscheltier verloren geht.

Malin: Die einzelnen Nummern sind total toll gestaltet, der Übergang in die Wunderwelt macht richtig Spaß. Es gibt auch nicht nur Fabelwesen, sehr abwechslungsreich und bunt.

*Mats*: Wir erleben die Welt unter Wasser, wilde Tänze, Strichmännchen...

Malin: In Partnerakrobatik sind es Hexen – bei der Musik und den Kostümen macht das auch richtig Spaß zuzuschauen.

*Lisa*: Bei Ring sind es Riesenspinnen, die Kostüme sind total cool! Und die Neuen haben eine super abwechslungsreiche Nummer.

*Mats:* Ja, die sind richtig witzig, da ist auch für jede:n im Publikum etwas dabei!

Lotta: In diesem Jahr gibt es ja auch wieder UV-Licht-Nummern, und das wird auch richtig toll mit den Kostümen, wenn die dann leuchten.

Lisa: Leuchtende Hände, leuchtende Beine. Das wird für



Auf der Suche nach dem rosa Elefanten – werden die Clowns ihn wiederfinden?

die Zuschauer:innen einfach richtig schön, wie Bewegungen in einer Unterwasserwelt. Dieses Jahr können wir das Zelt auch wieder komplett schwarz machen, weil die Wände nicht wegen Corona die ganze Zeit geöffnet sein müssen. *Mats:* Bei Trampolin im Dunkeln müssen wir da noch genauer hingucken beim Springen, die Konzentration ist für das Publikum auch spürbar.

#### Wie war der Entstehungsprozess dieses Jahr für Euch?

*Malin*: Richtig nice ist, dass wir wieder richtig trainieren konnten ohne Einschränkungen und Abstand – besonders bei Partnerakrobatik.

Lisa: Und ohne die Angst "Kann ich jetzt ins Training kom-

men, kann ich nicht ins Training kommen...?".

Jonas: Ich bin sehr aufgeregt! Für mich ist es ja als Neuer das erste Mal in der Manege. Ich hätte es mir viel schwieriger vorgestellt, und die Pyramide bei den Neuen ist toll!

Malin: Wir sind natürlich auch richtig aufgeregt vor der Zeltzeit. Sobald das Zelt steht, ist die Stimmung ganz besonders und an den Aufführungstagen geht alles wie in Zeitlupe, es ist so intensiv! Und wenn wir dann unser Lied singen, dann kommt der Adrenalinkick und alle wissen, jetzt geht es gleich auf die Bühne.

Lisa: Zirkus ist halt einfach Familie – das merken auch die Zuschauer:innen, die klatschen mit und gehören auch dazu.

Jonas: Für das Publikum wünsche ich mir, dass es alles richtig mitfühlen kann.

#### Worauf freut Ihr Euch denn am meisten?

Lisa: Auf das Zusammenwachsen mit allen.
Mats: Ja, auf die Menschen!
Lotta: Und wir lieben Mareike.
Jonas: Auf das Outro und das Gefühl danach.
Malin: Auf die gemeinsame Zeit am Zelt.
Wenn Melle das erste Mal ruft:
Zamba, Zamba, Zambaioni!

Interview von Janne Heyde mit Jonas Back (11), Lotta Jansen (14), Mats Heyde (14), Malin Schwarzer (15), Lisa Back (16) und Malte Jansen (18)

## Hereinspaziert!

Frühlingszeit ist Zirkuszeit – die schönste Jahreszeit für den Zambaioni!

In diesem Jahr laden wir ein zum Weltenbummeln und erleben den reinsten Wunderzunder: pulsierende Kreativität, feinsinnigen Humor, musikalische Highlights und ZirkusKunst vom Feinsten. Unsere Artist:innen, alle Akteur:innen rund ums Zirkuszelt und auch Ihr, liebes Publikum, erschaffen in diesen Wochen einen besonderen Ort, an dem etwas Tolles passiert. Hier können wir gemeinsam Glück und Begeisterung erleben und teilen.

Die Zambaioni-Geschichte zeigt: Es ist entscheidend, einen Ort zu haben, der Begegnung, Zusammenhalt und Identifikation ermöglicht. Raum zum Trainieren und Präsentieren, aber auch für das Pflegen und Erleben von Gemeinschaft, sowie Zugehörigkeit und gegenseitiges Vertrauen, all das sind wichtige Zutaten für zirkuspädagogisches Wirken – und das nicht nur zur Frühlingszeit im Zirkuszelt!

Deshalb haben wir uns vor einigen Jahren auf die Reise gemacht zu einem neuen Zambaioni-Planeten: Unser Projekt Zirkushaus! In der Tübinger Südstadt soll ein Ort entstehen, an dem das Zirkusleben das ganze Jahr über seine Kraft entfalten kann! Dort werden wir gute Trainingsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen haben, sowie genügend Platz für unsere Vereinsaktivitäten. Außerdem können wir unsere zirkuspädagogische Arbeit weiter stärken und ausbauen.

Unser *Projekt Zirkushaus* ist auch hier auf dem Zeltplatz präsent. Lasst Euch begeistern – im Zelt von den Artist:innen und ihrer Show sowie rund ums Zelt von unseren Visionen und Ideen!

Tanja Tjhen für den Vorstand

### Das Wunderzunder-Zamba-Plakat

Jedes Jahr aufs Neue heißt es, ein Programm auf die Beine zu stellen, das Zelt aufzubauen, und auch sonst gibt es Einiges zu tun. Aber natürlich müssen die Zuschauer:innen auch Informationen über die Aufführungen bekommen. Dafür ist das Plakatteam zuständig, das aus Jugendlichen, Eltern und Trainer:innen besteht.

Wie jedes Jahr konnten die Jugendlichen Vorschläge einreichen, aus denen unsere Grafikerin Sabine Rothmund dann mit viel Liebe Plakat, Flyer und Eintrittskarten kreiert. Danach wird sich nochmal über die Details ausgetauscht, bevor das alles schließlich in den Druck geht.



ZIRKUSZEITUNG NUMMER NEUNZEHN TÜBINGEN, APRIL/MAI 2023

## Licht aus - Spot an - Ton ab! Das Technik-Elternteam stellt sich vor

Die technische Ausstattung 1994: Ein Kassettenrecorder, ein Autoradio, die Sonne. Heute ist eine Show ohne ausgefeiltes Technikkonzept nicht mehr denkbar. Thoralf (Ton) und Holger (Licht) geben einen Einblick in ihre Teams.

Das Zirkusjahr beginnt für das Technikteam im Februar, zunächst über E-Mails. Neue Ideen werden diskutiert, Prozesse optimiert. Rechtzeitige Materialbestellungen für Verschleißteile sind nötig, damit während der Show nicht unerwartet Ton oder Licht ausgehen.

Im Ton-Team trifft man sich dann zu weiteren Vorbereitungen u.a. für Probesessions, um wieder in Übung mit dem neuen des Elternteams bringt Matthias Reusch, Professor für Tontech-

nik, langjährige Erfahrungen im Abmischen von den Klang des Orchesters verantwortlich und Großveranstaltungen mit. Ebenso für die Zelt-Akustik: Eine große Herausforderung, da das Zelt rund ist und der Schall nicht wie bei einem Konzert die gewohnten Wege zum Publikum nimmt. Winkel, in denen man die Boxen aufhängt, werden Klangerlebnis optimal ist. Das Ton-Team ist für Lichtszenen während der Show abgerufen wer-



Mischpult zu kommen. Als Teil Von links nach rechts: Matthias Reusch, Thoralf Herrmann, Dirk Hüsken, Andreas Kiemle, Melle Jansen, Holger Lüdtke, Anke Hüsken, Jürgen Schuster

stimmt sich hier eng mit der Dirigentin ab.

Das Licht-Team bekommt kurz vor Ostern den Plan, welches Licht für die jeweilige Nummer gewünscht ist. Die Lichtabfolge wird digital in ein berechnet, damit auf jedem Sitzplatz im Zelt das Lichtpult eingespeist. So können die einzelnen

den. Der Verfolger bleibt allerdings reine Handarbeit. Man orientiert sich an einfachen Merkmalen, z.B.: jetzt Spot auf Kind mit Zopf. Muss das Kind kurzfristig durch ein Kind ohne Zopf ersetzt werden, kann das schon mal schiefgehen, aber meistens klappt es. Schwierig zu dosieren ist iedoch die Nebelmaschine: Je nach Luftfeuchtigkeit (oder noch weniger vorhersagbaren Parametern) sind Artist\*innen auch schon mal im Nebel verschwunden.

Thoralf macht in seiner Freizeit selbst Musik und mischt sie zuhause ab, "aber während einer Live-Show am Mischpult zu sitzen", so meint er, "ist doch eine Herausforderung". Und Holger ergänzt: "Das Schöne am Technikteam ist, die Artist:innen und das Orchester live bei jeder Show zu unterstützen. Und am Ende machen wir das Licht an - die Show ist aus."

Simone Kayser

## Wir interviewen Katharina, die neue Mitarbeiterin im Zirkus Zambaioni!

Wie sieht dein Tagesablauf im Zirkus aus?

Ich koordiniere verschiedene Projekte, zum Beispiel das Abschlussprojekt. Ich bin noch in der Einlernphase und lerne alles über Finanzierung des Vereins und Förderanträge.

### Wie bist du auf den Zirkus gekommen?

Mein früherer Arbeitgeber hat mich auf die Stelle aufmerksam gemacht. Ich habe den Zirkus erst dadurch kennengelernt. Ich bin ganz gespannt auf die Aufführungen!

Und zum Schluss noch eine Frage passend zu Wunderzunder: Welches Fabelwesen wärst du?

Ein seriöser Internettest diagnostizierte: eine Meerjungfrau.

Lotta Jansen und Lia Kayser

Katharina Grohmann

## Was macht eigentlich... Santiago Österle?

hausdiakonie, teils als Schauspieler.

Ist Schauspieler Dein Traumberuf?



Santiago Österle

Absolut – ich lebe einfach für die Bühne In welchen Stücken hast Du in letzter Zeit mitgespielt? In einem Herrmann-Hesse-Projekt, in "Cabaret", einer sehr großen

Produktion mit 35 Leuten und Orchester, und "Champions", einem Stück über die Band "Queen". "Spuren nach Grafeneck", ein sehr heftiges Stück über Euthanasie, spielen wir nach unserer Tournee nun für Reutlinger Schulen.

Santiago ist vermutlich noch einigen Zambaioni-Besucher:innen in

guter Erinnerung: Von 2009 bis 2015 war er als begnadeter Clown und Rapper Teil des Zirkus-Ensembles. Während seiner Schulzeit

stieg er für vier Jahre beim Antidiskriminierungsprojekt TALK in

Reutlingen ein - eine Empowermentgruppe mit Hip Hop, Tanz

und Rap. Über einen Lehrer kam er zum inklusiven Ensemble des

Reutlinger Theaters "Die Tonne". Dort steht der mittlerweile 25-

Jährige seit 2016 auf der Bühne und tritt im Herbst eine Vollzeit-

stelle an. Aktuell arbeitet er teils in den Werkstätten der Bruder-

Wie oft hast Du Schauspielunterricht und wie bekommst Du das

Ich habe praktisch zwei Arbeitsplätze: in der Werkstatt und am Theater. Dort haben wir zweimal wöchentlich Unterricht: Gesang, Rollenarbeit, Tanz, Choreografie usw.

Anja Lochner

Bist Du gerne unterwegs, z.B. auf Tournee?

Eine Tour ist harte Arbeit und viel anstrengender, als im Theater auf der Bühne zu stehen. Urlaub mache ich meistens auf einem Reggae-Festival in Spanien. Da kann ich dann richtig abspannen.

Was hast Du vom Zambaioni mitgenommen und was ist der Unterschied zu Deiner jetzigen Bühnenarbeit? Im Zambaioni habe ich sehr extrovertierte Rollen gespielt – Clown war meine Lieblingsdisziplin. Da muss man extrem groß spielen – [er ruft] "TADAAA!" [und lacht] – und kann viel improvisieren. Beim Schauspielern ist man in Bezug auf die Rolle viel kleiner, und man muss sich mehr zurücknehmen wegen der Schauspielkolleg:innen. Außerdem steht der Text im Vordergrund – dieses stoische Auswendiglernen, dieses Pauken von Text kannte ich bis dahin nicht. Und am Theater spielen wir wenig Komödien, sodass ich den Clown schon sehr vermisse. Was mir auch vom Zambaioni geblieben ist: Ich liebe Kostüme und den Fundus!

Besuchst Du noch die Zeltaufführungen?

Das versuche ich immer hinzubekommen! Was sehr bewegend ist: Das erste Mal den "Final Countdown" zu hören, wenn man aus dem Zirkus raus ist...

ZIRKUSZEITUNG NUMMER NEUNZEHN TÜBINGEN, APRIL/MAI 2023

## Auf zum Weltenbummeln mit dem ZIP

Das Zamba-Intensiv-Projekt (ZIP) gibt es nun seit sein, wie alle anderen Ersieben Jahren. Jeden Donnerstag freuen wir Ju- wachsenen eben sind gendlichen uns darauf, gemeinsam zu trainieren. Im Mai 2022 konnte unsere ersten Zeltvorstellung stattfinden und wir sind als Gruppe eng zusammengewachsen.

Im September ging es mit viel Motivation und Vorfreude wieder los mit den Vorbereitungen für das neue Programm. Schnell waren wir uns einig: "Der Kleine Prinz" soll die Grundlage unseres Programms bilden. Dann hieß es: Proben, Proben, Proben 😊!

"Alle großen Leute waren einmal Kinder, aber nur wenige erinnern sich daran." (A. Saint-Exupéry)

Als Kind wirkt das Erwachsensein wie ein Ziel, das man irgendwann erreichen wird. Irgendwann, wenn man dann "groß" ist, wird man die Welt verstehen und auf alles eine Antwort haben, sich erwachsen fühlen, was auch immer das heißen mag. Es scheint, als habe man keine andere Möglichkeit, als so zu

ernst, verantwortungsbewusst, sicher...

Dabei ist die Welt viel schöner, wenn man sie mit den Augen eines Kindes betrachtet. Genau dazu möchten wir Euch in unserem Programm Weltenbummler einladen: Die Welt wie Kinder mit neugierigen, wachen Augen zu betrachten! Wir nehmen Euch mit auf eine kosmische Reise durch das un-

endliche Universum, erleben die Wichtigkeit von Freundschaft und erwecken die Fantasie wieder zum Leben. Durch die Wolken ins geheimnisvolle Blau, mitten durch wirbelnde Sternenbilder, balancierende Planeten, funkelnde Feuerkometen, bis zu

einem Spiegelstern mit wild hüpfenden Zahlenreihen, tanzenden Laternen und verliebten Gärtner:

Wir freuen uns, Euch unser diesjähriges Programm "Weltenbummler" zu präsentieren, und auf viele weitere Zirkusjahre als ZIP!

Sophie Ehrlinger und Hannah Irmler

Kurzfristiger Regiewechsel beim Weltenbummler Wir freuen uns sehr, dass Nuria Künzler kurzfristig die Regieleitung von "Weltenbummler" für die erkrankte Svenja Heistermann übernommen hat und die Jugendlichen im Entstehungsprozess begleitet.



## Nuria Künzler stellt sich vor

Viel am Reisen, verliebt ins Lernen, Sprachen aller Art, Natur und Magie. Mein Karussell beginnt zu fliegen, wenn ich vor Publikum Tiefgründiges mit Leichtigkeit bespielen kann. Ausgebildet in Physischem Theater, Accademia Teatro Dimitri (BA, 2021, Ticino, CH) und an der Scuola di Circo FLIC (mise à niveau, 2018, Torino, IT).

Meine erste Theaterregie habe ich mit 19 Jahren geführt. Nun, zehn Jahre später, leben meine Eigenkreationen von Tanz, Maskentheater, Clownerie und Musik. Vorhang auf für die Selbsterfahrung, das neugierige Erkunden anderer und die unendliche Spirale des Lebens.

ZIP - Ensemble



Wolfram Baur, Loja Behrends, Karl Böckeler, Miriam Deiß, Sophie Ehrlinger, Fenja Eppelmann, Ella Eppelmann, Mia Felzmann, Konstantin Fürtsch, Felix Gabelmann, Lina Goletz, Johanna Graß, Ida Gurr, Ida Hämke, Charlotte Hüttner, Hannah Irmler, Klara Irmler, Zora Löw, Hannah Manderscheid, Siena Müller Maldonado, Moritz Puhm, Noah Rischawy, Gwendolin Rosenbauer, Rebekka Rudolph, Lilly Schlodder, Anna Schlodder, Jan Schweitzer, Charlotte Siegfried, Andrii Smertin, Katja Smyrek, Erik Soulier, Hanna Vees, Lilia Vinella, Lotta Weiler, Helen Weir, Maximilian Woloschuk Leitung und Regie: Nuria Künzler

Trainerinnen und Trainer: Benjamin Brettreich, Charlotta Diedrich, Freya Fünfgeld, Malte Jansen, Rahel Stöver

Y 300 N 500 R 700

auf dem Zambaioni-Logo?

Wie viele Artist:innen gibt es im

Zambaioni-Ensemble? (Der Flver

D 3 A 5 M 9

B 38 E 49 S 57

kann helfen.)

rade Spenden?

Für das \_\_

## Zirkusrätsel

Hinter was stehen die Dixi-Toiletten? Hinter \_\_\_\_ Wie viele Menschen stehen in der Schlange auf dem Bild? E 7 U 8 O 9 Was ist erst klein und gelb, und wenn es heiß wird, wird

es groß, weiß und duftet?

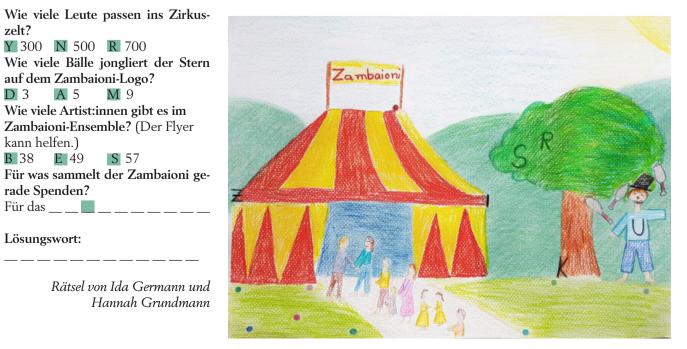
Wie viele Keulen und Jonglierbälle sind auf dem Bild zu sehen?

G 8 D 12 T 16 Wie hoch ist das Zirkuszelt ungefähr? I 6m F 8m E 10m Welches Kleidungsstück kannst du beim Zambaioni kau-

Wie viele Zelte stehen auf der Derendinger Wiese?

Welches Wort kannst du aus den versteckten Buchstaben auf dem Bild entziffern?

Lösungswort: Rätsel von Ida Germann und Hannah Grundmann



## Jugendzirkusprojekt 2023

Wir sind vierzehn Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren aus dem Zirkus-Ensemble und dem Zamba-Intensiv-Projekt (ZIP) und möchten gemeinsam ein Zirkusprojekt entwickeln.

Eine Besonderheit an dem diesjährigen Projekt ist, dass es nicht für alle einen Abschied vom Zirkus bedeutet, sondern eine Möglichkeit darstellt, zusätzlich zu trainieren. Dabei beschäftigen wir uns intensiv mit verschiedenen Disziplinen, um mehrere Nummern auszuarbeiten.

Unser Ziel ist es, Straßenauftritte an verschiedenen Orten und in verschiedenen Städten auf die Beine zu stellen, bei denen wir Groß und Klein – auch Menschen, die noch nie etwas damit zu tun hatten, vom Zirkus begeistern, da Zirkus etwas für jede:n sein kann.

Für unser Projekt ist uns wichtig, dass die Gemeinschaft im Vordergrund steht und sich jede:r frei entfalten kann, unabhängig von der persönlichen Leistung.



Nähere Informationen zu den Auftritten werden in den kommenden Monaten noch folgen. Wir freuen uns auf Euch!

Merle Bever, Vianne Bonnet, Sophie Ehrlinger, Fenja Eppelmann, Mara Germann, Ronja Herrmann, Hannah Irmler, Malte Jansen, Nele Jansen, Noah Kayser, Julia Kohl, Ellis Lochner, Simin Oswald und Angelina Teufel.

#### Projekt Zirkushaus auf der Zielgeraden! Was 2015 mit der ersten Zukunftswerkstatt begonnen

Ein Meilenstein in der Zambaioni-Geschichte:

Was 2015 mit der ersten Zukunftswerkstatt begonnen hat – die Suche nach geeigneten Räumen für zirkuspädagogische Angebote und einer Heimat für den Zirkus Zambaioni e.V. –, wird nach dem heutigen Stand bald greifbare Realität werden. Nach sieben Jahren intensiver Beschäftigung und vielen Gesprächen mit unterschiedlichsten Akteur:innen freuen wir uns sehr auf das, was sich aktuell abzeichnet:

An der Ecke Hechinger-/Authenrieth-/Schickhardtstraße wird in einer Baukooperation ein barrierefreier Gebäudekomplex entstehen, in dem neben einer Sporthalle (Stadt Tübingen) und Mietwohnungen in den oberen Stockwerken (GWG) auch das Zambaioni-Zirkushaus Platz findet. Die städtische Sporthalle soll multifunktional genutzt werden: bis zum frühen Nachmittag durch Schulsport, anschließend durch Zambaioni, städtische Jugendarbeit und andere Vereine.

Durch die benötigte Raumhöhe von 5 m in den Bewegungsräumen für Luftartistik und Jonglage entsteht im Zirkushaus ein lichtes Raumkonzept mit interessanten Blickverbindungen und charmantem Gestaltungspotenzial.

Im Zirkushaus wird vieles möglich sein:

- $^{\ast}$ endlich ausreichend Platz für unsere Kurs-Angebote für Kinder und Jugendliche
- \* Trainingsmöglichkeiten für ältere Jugendliche und junge Erwachsene
- \* Jugendtrainer:innen-Ausbildung
- \* Kooperationen mit KiTas und Schulen

..... also Raum für jede Menge Sport, Kultur, Spaß, Begegnung und vieles mehr!

Der Baubeginn ist für Anfang 2025 geplant. Nach bisherigen Kostenschätzungen benötigen wir für unser Zirkushaus ca. 1,3 Mio. € aus Stiftungs-/Spendengeldern und durch Vereinsaktivitäten.

Projekt Zirkushaus

Wir freuen uns riesig über diese Aussichten und sind uns sicher, gemeinsam mit den vielen engagierten Zambaionis auch dieses Projekt zu schaffen 😊!

Wer sich noch in irgendeiner Form engagieren möchte oder Fragen hat, kann uns gerne am Infopoint ansprechen oder sich einfach melden bei: gaby.mueller@zambaioni.de. Wir freuen uns, wenn Sie unser Projekt ZIRKUSHAUS mit einer Spende unterstützen:

Zirkus Zambaioni, Tübinger Kinder- und Jugendzirkus e.V. Stichwort: Zirkushaus IBAN: DE08 6415 0020 0002 6222 97 Kreissparkasse Tübingen



## Impressum

Herausgeber und presserechtlich verantwortlich:
ZAMBAIONI, Tübinger Kinder- und Jugendzirkus e.V.
Lorettoplatz 2, 72072 Tübingen
Tel.: 07071 959860
E-Mail: zirkus@zambaioni.de
Info: www.zambaioni.de
Redaktion: Janne Heyde, Jörg Kallinich, Simone Kayser, Kathrin Kohl, Johanna Kreutmayr, Anja Lochner, Sabine Rothmund, Uwe Seid, Tanja Tjhen
Layout: Johanna Kreutmayr
Druck: Werner Böttler, GrafikSatzBildDruck, Walddorfhäslach

ZAMBAIONI DANKT:
Susanne Baumgartner und Götz Hepting
Reinhold Beitlich Stiftung
Axel Bengsch Grafik, TÜ-Hirschau
Richard Dvořák
Fa. Martin Efferenn Forstunternehmen
Freudenberg Performance Materials
Susanne Geltenbort
Kinderhaus Alte Mühle
Kino Museum, Tübingen
Kino Waldhorn, Rottenburg
AV Möck GmbH, Tübingen
Obstgut Bläsiberg, Tübingen
Schlosserei Veit, Gomaringen
Jörg Weihing







## Das Ensemble



Daniel Back, Jonas Back, Lisa Back, Merle Bever, Elisa Billing, Vianne Bonnet, Telmo Fröhlich Traeger, Ida Germann, Mara Germann, Hannah Grundmann, Ronja Herrmann, Igraine Heyde, Maitúi Heyde, Hannah Hüsken, Lotta Jansen, Malte Jansen, Nele Jansen, Loja Judex, Tom Judex, Lia Kayser, Noah Kayser, Hannes Kipke, Amelie Kluge, David Kofoet, Juli Kohl, Lorenz Kohl, Moritz Kreutmayr, Kaja Krieger, Emma Lambrecht, Tillmann Lang, Ellis Lochner, Devran Lutz, Jonah Mark, Jule Mülder, Lara Neu, Miriam Oswald, Simin Oswald, Noah Rakhimi, Norea Reusch, Joscha Roth, Joseph Sambeth, Karl Sambeth, Merlin Schuster, Hannah Schwarzer, Malin Schwarzer, Selma Speidel, Leonard Stipp, Angelina Teufel, Elena Zwingmann

Leitung und Regie: Mareike Sass

Regieassistenz: Benjamin Brettreich, Johanna Hutterer

**Trainerinnen und Trainer:** Smilla Böhm, Jette Gruber, Svenja Heistermann, Jessica Hof, Ella Just, Paula Kohl, Hannah Lochner, Paul Masan, Dorothee Stölzel, Luca Tresp, Daniel Wangler

**Orchester:** Sherry Fichtner (Leitung), Christoph Back (Posaune, Sousaphon), Holger Bär (Trompete), Rémi Denoix (Trompete), Manfred Fehrenbach (Baritonsaxophon), Barbara Herzog (Piano), Simone Hochrein (Tenor-/Sopransaxophon), Peter Kreutmayr (Schlagzeug), Tobias Rasch (Bass), Bettina Scharnowski-Diegel (Alt-/Baritonsaxophon), Lizzy Schwarzer (Percussion), Dieter Speidel (Gitarre), Nanette Velásquez (Querflöte), Andreas Vögele (Altsaxophon), Thomas von Keller (Tenorsaxophon, Klarinette), Matthias Zenker (Trompete)



Das Ensemble 2023